

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten in formlosen
Beschaffungsverfahren
nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung
(Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Name und Kontaktdaten der für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten verantwortlichen Stelle	<p>Stadt Hamm Der Oberbürgermeister Bauverwaltungsamt- Zentrales Beschaffungsmanagement Gustav-Heinemann-Straße 10 59065 Hamm</p> <p>Telefon 02381/17-9850 Telefax: 02381/17-2852</p> <p>Email: Submission@stadt.hamm.de</p>
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	<p>Stadt Hamm Datenschutzbeauftragter Stadthausstr. 3 59065 Hamm Tel.: 02381/17-3557 REINKEN@Stadt.Hamm.de</p>
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten	<p>a) Zweck der Verarbeitung: Durchführung eines Beschaffungsverfahrens</p> <p>b) Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e i. V. m. Art. 6 Abs. 3 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und § 75a GO NRW sowie förderrechtliche Bestimmungen</p>
Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten	<p>Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen (§ 59 KomHVO NRW) und ggf. die förderrechtlichen Bestimmungen.</p>

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten	Mitarbeiter/-innen der Stadt Hamm, insbesondere des Zentralen Beschaffungsmanagements, des Rechnungsprüfungsamtes und des den Auftrag erteilenden Fachamtes, sowie ggf. am Verfahren beteiligte externe Dritte
	<p>Personenbezogene Daten dürfen darüber hinaus weitergegeben werden, wenn Sie diesem zustimmen oder es gesetzlich zugelassen ist:</p> <p>Nach § 6 Abs. 1 S. 1 Wettbewerbsregistergesetz fragt das Zentrale Beschaffungsmanagement bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde ab, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Anbieter gespeichert sind, an den der Auftrag zu vergeben beabsichtigt ist. Unterhalb dieser Wertgrenze liegt die Anfrage gem. § 6 Abs. 2 Wettbewerbsregistergesetz im Ermessen des Zentralen Beschaffungsmanagements.</p>
	Bei allen Beschaffungsverfahren sind auf Verlangen der Anbieter, die nicht für den Auftrag berücksichtigt worden sind, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie der Name des erfolgreichen Anbieters mitzuteilen.
Rechte der betroffenen Person	<ul style="list-style-type: none"> • Auskunft über Ihre gespeicherten und verarbeiteten personenbezogenen Daten (Artikel 15 DSGVO) • Berichtigung der hinterlegten personenbezogenen Daten (Artikel 16 DSGVO) • Löschung nicht mehr benötigter personenbezogener Daten (Artikel 17 DSGVO) • Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Artikel 18 DSGVO) • Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 DSGVO) • Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) • Jederzeitiger Widerruf von erteilten Einwilligungen zur Datenverarbeitung (Artikel 7 Abs. 3 DSGVO) • Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)
Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde	<p>Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land NRW ist:</p> <p>Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestraße 2-4 40213 Düsseldorf</p> <p>Etwaige Beschwerden sind an v. g. Behörde zu richten, sofern die Auskunft gebende Behörde ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.</p>

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) DSGVO nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

Sie sind verpflichtet, die geforderten Angaben zu machen. Falls diese Angaben nicht erfolgen, kann Ihr Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.